

Schriften zum Arbeitsrecht und Wirtschaftsrecht **77**

Herausgegeben von Abbo Junker

Gabriele Geiselhart

Tarifliche Regelungsmacht bei Haustarifverträgen und Unternehmerfreiheit

Dargestellt am Beispiel von Standortgarantien
und Zeitarbeitsquoten

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	15
A. Praktische Bedeutung des Themas	15
B. Ziel und Gegenstand der Untersuchung	16
I. Standortgarantie	17
1. Ausgangsfall	17
2. Abwandlung	17
II. Zeitarbeitsquote	17
1. Ausgangsfall	17
2. Abwandlung	18
 Teil 1: Grundlagen der tariflichen Regelungsmacht	19
A. Einführung	19
B. Verfassungsrechtliche Gewährleistung der Tarifautonomie durch Art. 9 Abs. 3 GG	19
I. Persönlicher Schutzbereich	20
1. Grundrechtsträger	20
2. Arbeitgeber als „Koalition“ beim Haustarifvertrag?	20
II. Sachlicher Schutzbereich	21
1. Individuelle Koalitionsfreiheit	21
2. Kollektive Koalitionsfreiheit	21
3. Insbesondere: Tarifautonomie	22
a) Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen als grundrecht- simmanente Schranken der Tarifautonomie, Art. 9 Abs. 3 S. 1 GG	23
b) Tarifautonomie in Bezug auf unternehmerische Entscheidungen	24
aa) Standortgarantie	25
bb) Zeitarbeitsquote	27
III. Zwischenergebnis	28
C. Einfachgesetzliche Ausgestaltung der Tarifautonomie durch das Tarifvertragsgesetz	29
I. Arbeitgeber beim Haustarifvertrag als Tarifvertragspartei, § 2 Abs. 1 TVG	29

II. Zulässiger Inhalt tarifvertraglicher Regelungen, § 1 Abs. 1 TVG	30
1. Standortgarantien und Zeitarbeitsquoten als Rechtsnormen?	30
a) Individualnormen	30
aa) Standortgarantie	31
bb) Zeitarbeitsquote	31
b) Betriebsnormen	32
aa) Standortgarantie	33
bb) Zeitarbeitsquote	33
2. Standortgarantien und Zeitarbeitsquoten als schuldrechtliche Verpflichtungen der Tarifvertragsparteien?	37
a) Allgemeines	37
b) Tarifnormersetzende Koalitionsvereinbarungen	37
c) Koalitionsvereinbarungen außerhalb von Art. 9 Abs. 3 GG	37
d) Tarifnormüberschreitende Koalitionsvereinbarungen	38
e) Exkurs: Schuldrechtliche Vereinbarungen in Verbandstarifverträgen	39
III. Zwischenergebnis	40
D. Bindung der Tarifvertragsparteien an die Grundrechte	41
I. Überblick über den Diskussionsstand	42
1. Unmittelbare Grundrechtsbindung	42
2. Mittelbare Grundrechtsbindung	43
3. Besonderheiten der Grundrechtsbindung beim schuldrechtlichen Teil?	44
4. Maßstab der Grundrechtsbindung	45
II. Besonderheiten der Grundrechtsbindung beim Haustarifvertrag – Abweichende Beurteilung aufgrund fehlender Fremdbestimmung?	46
1. Einführende Überlegungen	46
2. Strukturelles Ungleichgewicht durch die Möglichkeit eines Arbeitskampfes?	48
3. Praktische Auswirkungen eines fehlenden Grundrechtsschutzes ..	50
4. Funktion des Haustarifvertrages	51
a) Theorie von Löwisch/Rieble	51
b) Stellungnahme	52
5. Argument: Dynamische Verweisung im Anschlussarifvertrag	53
III. Zwischenergebnis	54
Teil 2: Grund und Grenzen der Unternehmerfreiheit	57
A. Problemaufriss	57
B. Verfassungsrechtliche Grundlagen der Unternehmerfreiheit	58

I. Berufsfreiheit, Art. 12 Abs. 1 GG	59
1. Persönlicher Schutzbereich	59
2. Sachlicher Schutzbereich	60
3. Personaler Bezug der Berufsfreiheit bei Großunternehmen	62
II. Eigentumsgarantie, Art. 14 GG	63
1. Persönlicher Schutzbereich	63
2. Sachlicher Schutzbereich	63
III. Allgemeine Handlungsfreiheit, Art. 2 Abs. 1 GG	65
1. Persönlicher und sachlicher Schutzbereich	65
2. Subsidiarität	66
IV. Zwischenergebnis	66
C. Unternehmerfreiheit als verfassungsimmanente Schranke der	
Tarifautonomie	66
I. Einleitende Betrachtung	66
II. Standortgarantien und Zeitarbeitsquoten als Eingriffe	
der Tarifautonomie in die Unternehmerfreiheit	68
1. Standortgarantie	68
2. Zeitarbeitsquote	69
3. Zwischenergebnis	70
III. Auflösung der Grundrechtskollisionen im Wege praktischer	
Konkordanz	70
1. Allgemeine Abwägungskriterien	70
2. Tarifautonomie versus Unternehmerfreiheit	71
a) Standortgarantie	72
aa) Rechtsprechung	72
bb) Meinungsstand im Schrifttum	74
cc) Eigener Lösungsansatz	75
b) Zeitarbeitsquote	78
aa) Meinungsstand	78
bb) Eigener Lösungsansatz	78
IV. Zwischenergebnis	82
D. Haustarifvertrag als „Belastungseinwilligung“ – Zulässiger	
Grundrechtsverzicht bzw. Ausübung der Unternehmerfreiheit?	82
I. Begriffsbestimmung	83
1. Nichtausübung von Grundrechten	83
2. Grundrechtsausübungsverzicht	84
3. Grundrechtsverzicht im engeren Sinn	84
4. Verzicht auf staatliche Schutzpflicht	84
II. Voraussetzungen eines Grundrechtsverzichts	86
1. Verzichtserklärung	86

a) Haustarifvertrag als Verzichtserklärung	87
b) Abgrenzung zum Verbandsbeitritt	87
c) Abgrenzung zum firmenbezogenen Verbandstarifvertrag	89
2. Freiwilligkeit	90
3. Dispositionsbefugnis	93
III. Schranken des Grundrechtsverzichts	94
IV. Rechtsfolgen eines Grundrechtsverzichts	96
V. Zwischenergebnis	97
 Teil 3: Korrektiv über das Arbeitskampfrecht	99
A. Problemaufriss	99
B. Grundlagen des Arbeitskampfrechts	100
I. Begriff, Rechtsgrundlagen und Mittel	100
1. Begriff	100
2. Rechtsgrundlagen	101
a) Verfassungsrecht	101
b) Bundesrecht, Landesverfassungen und Recht der europäischen Union	102
3. Arbeitskampfmittel	102
II. Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	103
1. Zulässiges Arbeitskampfziel	103
a) Allgemeines	103
b) Standortgarantien – Erkämpfbarkeit schuldrechtlicher Regelungen?	103
2. Arbeitskampfparteien	105
3. Friedenspflicht	106
4. Gebot der Kampfparität	106
5. Gebot der Verhältnismäßigkeit	108
6. Zwischenergebnis	109
C. Erstreikbarkeit von Standortgarantien und Zeitarbeitsquoten – Unternehmerfreiheit als Grenze des Arbeitskampfs?	109
I. Einleitende Betrachtung	109
II. These: „Alles, was tariflich regelbar ist, ist auch erstreikbar“	110
III. Arbeitskampfgarantie versus Unternehmerfreiheit	112
1. Arbeitskampf um Standortgarantien und Zeitarbeitsquoten als Eingriff in die Unternehmerfreiheit	112
a) Standortgarantie	112
b) Zeitarbeitsquote	113
c) Zwischenergebnis	113

2. Auflösung der Grundrechtskollision im Wege	
praktischer Konkordanz	113
a) Standortgarantie	114
aa) Meinungsstand	114
bb) Eigener Lösungsansatz	115
b) Zeitarbeitsquote	117
3. Verstoß gegen das Gebot der Parität?	118
IV. Zwischenergebnis	119
 Zusammenfassung der Ergebnisse	 121
 Literaturverzeichnis	 123
 Abkürzungsverzeichnis	 137